

Bailee hört zu, ohne zu spotten

Stadtbibliothek hat den Labradoodle als Vorlesehündin engagiert

VON DENNIS VLAMINCK

Bergheim. Bailee hat einen Spezialauftrag. Die Labradoodle-Hündin soll zuhören. Mehr nicht. Aber auch nicht weniger. Denn ihre Aufgabe ist besonders wichtig: Bailee ist nun ein Zuhörhund – sie wird Kinder beim Lesenlernen begleiten und unterstützen. Zweimal im Monat wird sie ab Januar im Rahmen eines Pilotprojekts in der Stadtbibliothek aktiv sein.

„Leider empfinden insbesondere leseschwache Kinder lautes Vorlesen oftmals als Belastung, doch Tiere haben nachweislich einen beruhigenden Einfluss auf die Kinder und wirken stressreduzierend“, sagt Annika Freitag von der Stadtbibliothek. „Kinder, die einem Tier vorlesen, brauchen keine Angst vor Hänseleien oder Anfeindungen durch Mitschülerinnen und Mitschüler zu haben.“

Eine besondere Ruhe

Bailee tritt dabei im Team mit ihrem Besitzer Rob Davis auf, der Gebärdensprachdozent und Chorleiter des Gebärdenchors „Imagine“ ist. Als ausgebildete Assistentzhündin strahlt Bailee eine besondere Ruhe aus. Sie und ihr Herrchen vermitteln den Kindern, dass Lesen keine Pflichtübung ist und es viel Freude machen kann, in fremde Fantasiewelten einzutauchen.



Tiefenentspannt wirkt Labradoodle-Hündin Bailee während Adrian ihr in der Stadtbibliothek Bergheim vorliest.

Foto: Sascha Bause

Partnerschule bei dem Projekt ist die Astrid-Lindgren-Grundschule. Dort wird bereits seit Jahren ein Schulhund zum Sozialtraining eingesetzt. „Hunden sind geduldige Zuhörer und korrigieren nicht“, sagt Schulleiterin Christa Kaperlat-Fuß. „Auserdem steigern Interaktionen

mit ihrer Veranstaltungsreihe „Biblioversum“ zur besonderen Aufgabe gemacht, Jungen und Mädchen beim Lesenlernen zu betreuen und sie zu motivieren. Mit dem neuen Format will sie die Funktion als außerschulischer Lernort untermauern und

Die Stadtbibliothek Bergheim hat es sich laut Annika Freitag

Bergheim weiter vorantreiben“. Ermöglicht wird das Projekt der Bergheimer Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Verein Tierfreunde Rhein-Erft, Unterstützung gibt es von Rob Davis, dem Fotografen Sascha Bause und dem Förderverein der Stadtbibliothek Bergheim.

Eigene App für ehrenamtlich Engagierte

Eine Karte gewährt landesweit viele Vergünstigungen

Bergheim. Ehrenamtlich Engagierte in der Kreisstadt Bergheim können nun online über eine App ihre Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen beantragen oder bei Bedarf verlängern. Ein schriftlicher Antrag in Papierform bei der Stadtverwaltung in Bergheim ist zwar weiterhin möglich, inzwischen aber nicht mehr notwendig. Zudem kann die digitale Ehrenamtskarte auf das eigene Smartphone oder das Tablet hochgeladen werden.

Die App kann kostenfrei heruntergeladen werden. Inhaberinnen und Inhaber dieser Ehrenamtskarte profitieren von landesweit mehr als 4700 Vergünstigungen und Sonderaktionen.

Durch Lokalisierung des Standortes können die Angebote jederzeit mobil abgerufen werden.

Zudem ermöglicht die App, sich den Weg zu den jeweiligen Angeboten per Navigation anzeigen zu lassen. Wer schon in Besitz einer analogen Ehrenamtskarte ist, erhält die Möglichkeit, sich in der App registrieren zu lassen. (taf)

www.bergheim.de/freiwilliges-engagement.aspx